

**„Rein in das pulsierende Leben der Frauen“ –
mit Begeisterung und voller Kraft in die Vorbereitung der 3. Weltfrauenkonferenz
der Basisfrauen 2022 vom 3. bis 10. September in Tunis/Tunesien**

Am 23.1.22 fand – initiiert vom Frauenverband Courage e.V. und dem Kämpferischen Frauenrat – das erste bundesweite Treffen zur Vorbereitung der 3. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen statt! Wegen Corona als Livestream, der seinen Namen verdient hat! Lebendig, optimistisch, kämpferisch und ohne Scheu vor Kontroversen wurde diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und der Vorbereitungsprozess der Weltfrauenkonferenz beraten! Auf dem Podium und im Saal kompetente Vertreterinnen der kämpferischen Frauenbewegung!

Das Interesse an der Konferenz war groß: an nahezu 300 Bildschirmen wurde der Livestream verfolgt. Zum Teil saßen mehrere Frauen zusammen in Wohnzimmern bei Kaffee und Kuchen. Sie konnten sich per Mail an der Diskussion beteiligen. 20 Frauen und Mädchen im Saal verkörperten die Basisfrauen: Schülerinnen, Arbeiterinnen, Rentnerinnen, Krankenschwestern, Erzieherinnen.

Grußworte gab es von 10 unterschiedlichsten in- und ausländischen Organisationen Die Gewerkschaft Ver.di unterstützt die Weltfrauenkonferenz seit 2016 und fordert auch andere Gewerkschaften dazu auf.

Eine Fülle von Redebeiträgen behandelten brennende Fragen aus dem Alltagsleben von Frauen und Mädchen in Deutschland und international: massive Belastungen von Frauen und Familien durch die verheerenden Folgen von Corona, Arbeitsplatzvernichtungen, Kurzarbeit oder gesteigerte Arbeitshetze, Sexismus, Mobbing und Stalking als Formen der Gewalt gegen Frauen, Umwelt- und Gesundheitsfragen, und Fragen - was ist Feminismus, was ist die Queer-Theorie, was sind Basisfrauen. Eine kontroverse Diskussion ging um die Frage, ob auf dem Werbeflyer der Weltfrauenkonferenz eine junge Frau mit Kopftuch abgebildet werden darf, was als Zeichen der Unterdrückung von Frauen gesehen wurde. Mehrheitlich wurde im Sinne des Mottos „Von Religion bis Revolution“ betont, dass die Weltfrauenbewegung alle Frauen einlädt und einschließt, die sich für Frauenrechte und die Befreiung der Frau einsetzen. Die Frauen auf dem Bild repräsentieren die Vielfalt der kämpferischen Frauenbewegung.

Aber nicht nur Probleme und Fragen, auch die Kämpfe der Frauen und ihre Organisationsformen wurden thematisiert.

Suse Bader und Zaman Masudi (Europakoordinatorin und Stellvertreterin) berichteten vom internationalen Vorbereitungsprozess und dem konkreten Stand in Tunesien.

Monika Gärtner-Engel (Initiatorin der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen) rief dazu auf: „Die Zeit ist reif, dass die kämpferische Frauenbewegung sich einen neuen Aufschwung erkämpft, angesichts der brennenden Fragen der Zeit und – zumindest in Deutschland – einer gleichzeitigen Gefahr der Abkapselung von der Masse der Frauen und Mädchen.“ Sie kritisierte einen neuen Separatismus durch scheinbar radikale frauenpolitische Strömungen, die durch die neue Regierung verstärkt gefördert und aufgewertet werden und ermutigte, offensiv gegen diese Spaltung der Frauenbewegung zu kämpfen: raus aus der Selbstbeschäftigung – rein ins pulsierende Leben und die Zukunftsfragen der Menschheit!“

Für alle, die mehr wissen wollen, ist der Livestream sehr zu empfehlen:
<https://youtu.be/O4Gy03SCVqg>

Anke Nierstenhöfer, Sprecherin im Bundesvorstand von Courage,
Anne Wilhelm, Koordinierungsgruppe des Kämpferischen Frauenrats